

Aufbau feiert großen Coup

Boizenburger Verbandsliga-Fußballer besiegen Favoriten aus Schwerin

Von Thomas Willmann

BOIZENBURG Fast schon beschwörerisch hatte Alexander Lamer im Vorfeld daran erinnert, dass sich seine Mannschaft in der Vergangenheit gerade gegen favorisierte Teams oft sehr gut geschlagen habe. Die Realität übertraf dann aber selbst die Vorstellung des Boizenburger Trainers. Als erfolgloses Schlusslicht in das Heimspiel gegen den FC Mecklenburg Schwerin gegangen, zwangen die Aufbau-Kicker den bis dato verlustpunktfreien Verbandsligazweiten (jetzt auf Platz drei abgerutscht) mit 2:1 in die Knie.

„Das war eine überragende Leistung meiner Mannschaft. Gerade defensiv haben die Jungs über 90 Minuten das umgesetzt, was wir gefordert hatten. Dabei sind wir personell auf der letzten Rille gelaufen“, geriet Lamer nach dem gelungenen Streich regelrecht aus dem Häuschen. Der Auftakt verlief aus Boizenburger Sicht wenig vielversprechend. Beim defensiven Verschieben stimmte die Zuordnung nicht. Tino Witkowski kam im gegnerischen Strafraum frei zum Abschluss und ließ sich diese Chance nicht entgehen (10.). „Wir haben uns davon nicht beirren lassen, weiter an uns geglaubt.“ In der Umsetzung sah das so aus, dass Aufbau mit



Darauf haben sie lange gewartet: Endlich herrschte im Boizenburger Mannschaftskreis einmal ausgelassene Stimmung. FOTO: SGA

Mann und Maus verteidigte und auf Kontergelegenheiten lauerte. So hatte Vico Keck den Ausgleich auf dem Fuß, setzte den Ball frei auf das Tor zulaufend aber daneben (19.). Mit großer Laufbereitschaft schafften es die Boizenburger, dem Gegner in der gefährlichen Zone wenig Räume zum Kombinieren zu lassen. Der FCM kam so kaum noch zu einem nennenswerten Abschluss.

An diesem Bild änderte sich auch nach dem Seitenwechsel wenig. „Wir brauchen einen Standard oder einen Konter – dann geht hier was“, glaubten die Elbestädter zunehmend an ihre Chance. Die Einwechslung von Marcus Harder erwies sich als Glücksgriff. „Er weiß eben, wo er als Stürmer zu stehen hat“, kommentierte Lamer die Szene, die zum Aus-

gleich führte. Aufbau schaltete schnell um. Harder war mit dem Kopf zur Stelle – 1:1 (88.). „Das war für uns schon ein gefühlter Sieg, einen großen Gegner so zu ärgern.“ Der Teilerfolg geriet noch einmal in Gefahr. Kevin Zlotkowski parierte einen Witkowski-Schuss in glänzender Manier. Was folgte, war der große Auftritt von Abdul Rauf. Der junge Boizenburger Defensivmann startete nach Ballgewinn einen Lauf über 60 Meter und hatte dann noch das Auge für den mitgelaufenen Christoph Fabel – es hieß 2:1 (90.+2). Wenig später war Schluss. Die Fliesenwerkarena entwickelte sich kurzzeitig zum Tollhaus – mit ausgelassen feiernden Aufbau-Spielern und -Fans. **SG Aufbau Boizenburg:** Zlotkowski – Asanuma, Briggsman, Rauf, Fabel, Anders, Owe, Dreval, Lamer, Keck (71. Schien), Okafor (70. Harder)